

# wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde

## Bilanz zum 31. Dezember 2005

### Aktiva

	31.12.2005		31.12.2004	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Software	459,50		8.486,84	
2. Geleistete Anzahlungen	37.905,00	38.364,50	29.310,34	37.797,18
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke	597.747,61		597.747,61	
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.642.759,02		8.262.174,09	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.545,70		40.993,12	
4. Geleistete Anzahlungen	62.032,19	8.337.084,52	37.377,22	8.938.292,04
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00		0,00
		8.400.449,02		8.976.089,22
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>		46.640,60		0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>				
--sämtlich mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr--				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228.839,83		335.558,42	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.550.897,26	2.779.737,09	17.737.677,97	18.073.236,39
<b>III. Wertpapiere</b>				
Sonstige Wertpapiere		291.251,59		517.686,07
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		3.760.715,03		696.651,10
		6.878.344,31		19.287.573,56
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		43.455,56		104.281,05
--davon Disagio EUR 0,00 (i. Vj. EUR 29.399,30)--				
		15.322.248,89		28.367.943,83

**Passiva**

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	9.167.600,00	9.167.600,00
–bedingtes Kapital EUR 3.000.000,00 (i. Vj. EUR 3.000.000,00)–		
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.615.656,00	1.615.656,00
<b>III. Verlustvortrag</b>	3.962.050,75	3.791.570,33
<b>IV. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	154.521,97	170.480,42
	<b>6.975.727,22</b>	<b>6.821.205,25</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	42.961,71	43.961,71
2. Sonstige Rückstellungen	225.302,68	243.915,37
	<b>268.264,39</b>	<b>287.877,08</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.676.273,83	17.710.075,57
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 616.192,83 (i. Vj. EUR 11.924.989,49)–		
–davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 2.636.481,36 (i. Vj. EUR 3.242.304,75)–		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.535,15	355.657,23
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 124.535,15 (i. Vj. EUR 355.657,23)–		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.277.448,30	3.193.128,70
–davon aus Steuern EUR 1.021.138,70 (i. Vj. EUR 2.340.484,69)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.437,26 (i. Vj. EUR 2.618,64)–		
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.277.448,30 (i. Vj. EUR 3.193.128,70)–		
	<b>8.078.257,28</b>	<b>21.258.861,50</b>
	<b>15.322.248,89</b>	<b>28.367.943,83</b>

wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

	2005		2004	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	5.542.689,45		2.656.793,04	
2. Sonstige betriebliche Erträge	160.884,28	5.703.573,73	1.109.373,05	3.766.166,09
3. Aufwand für Windparks		4.188.883,67		559.265,00
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	470.231,60		424.390,61	
b) Soziale Abgaben	70.090,43	540.322,03	58.809,85	483.200,46
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		681.255,49		1.425.059,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		349.596,48		737.888,12
7. Erträge aus anderen Wertpapieren		25.754,74		19.944,51
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		817.539,66		368.677,55
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		19,34		0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		632.269,15		1.119.855,32
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)		154.521,97		-170.480,42
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.962.050,75		3.791.570,33
13. Bilanzverlust		3.807.528,78		3.962.050,75

wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde

Anhang für das Geschäftsjahr 2005

## **I. Allgemeine Angaben**

### *Anwendung gesetzlicher Vorschriften*

Der Jahresabschluss der wind 7 Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2005 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung in Euro aufgestellt.

Bei der Aktiengesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## **II. Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden grundsätzlich im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten gemäß § 255 HGB bewertet. Soweit zum Bilanzstichtag notwendig, wurden ausreichende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten bzw. nach § 253 Abs. 3 HGB zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt.

Bei der Bewertung der Drohverlustrückstellung für eine Zinsswapvereinbarung wurde die „mark to market“-Methode angewandt.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen.

Der Abgang bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung resultiert aus der Veräußerung eines Firmenwagens.

#### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft hat mit Kaufvertrag vom 28. November 2005 100 % der Anteile an der 5. Vermögensvorrats-Gesellschaft Melsdorf mbH mit Sitz in Melsdorf erworben.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 28. November 2005 firmiert die Gesellschaft nunmehr wind 7 Service GmbH mit Sitz in Eckernförde. Die Eintragung im Handelsregister Kiel unter HRB 7679 datiert vom 29. Dezember 2005.

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.000,00 ist voll eingezahlt.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2005 beträgt EUR 24.261,81.  
Der Jahresfehlbetrag von EUR 738,19 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Buchwert der Beteiligung beträgt EUR 25.000,00.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Darlehen:

Herrn Dirk Jesaitis wurden in den Jahren 2004 und 2005 folgende kurzfristige Darlehen gewährt:

- EUR 280.000,00: Auszahlung am 30.12.2004, Rückzahlung am 03.01.2005
- EUR 50.000,00: Auszahlung am 30.03.2005, Rückzahlung am 28.12.2005
- EUR 50.000,00: Auszahlung am 07.12.2005, Rückzahlung am 28.12.2005

Der vereinbarte Zinssatz für die oben genannten Darlehen beträgt 5,5 % p. a.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### **Vorräte**

Innerhalb der Vorräte werden Ersatzteile für den Betrieb von Windkraftanlagen ausgewiesen, die einem regelmäßigen Austausch unterliegen. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung niedrigerer Wiederbeschaffungskosten.

## **Eigenkapital**

### **a) Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt EUR 9.167.600,00 und ist in 916.760 Namensaktien im Nennbetrag von je EUR 10,00 eingeteilt.

### **b) Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25.08.2009 durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 2.600.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechtes mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zu ändern.

Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27.08.2007 einmalig oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Nennwert von insgesamt bis zu EUR 1.900.000,00 (Genehmigtes Kapital II) durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien im Nennbetrag von je EUR 10,00 zu erhöhen. Der Vorstand wird weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden.

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen,
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 v.H. des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals

nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis bereits börsennotierter Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zu ändern.

Weder das Genehmigte Kapital I noch das Genehmigte Kapital II wurden bisher genutzt.

#### **c) Bedingtes Kapital**

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 500.000,00, eingeteilt in bis zu 50.000 Namensaktien zum Nennbetrag von jeweils EUR 10,00, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Das bedingte Kapital wurde zur Bedienung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms von der Hauptversammlung am 21.12.2000 beschlossen. Zu den Einzelheiten des Beteiligungsprogramms vgl. V.

Das Grundkapital ist weiterhin um bis zu weitere EUR 2.500.000,00, eingeteilt in bis zu 250.000 Stück Aktien im Nennwert von jeweils EUR 10,00, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Dieses bedingte Kapital II wurde zur Bedienung der Inhaber von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen aus dem von der Hauptversammlung am 28.08.2002 beschlossenen Wandel- und Optionsanleiheprogramm geschaffen. Zu den Einzelheiten der Ermächtigung siehe VI.

#### **d) Kapitalrücklage**

Durch die Ausgabe von 167.600 Namensaktien mit einem Kurswert von EUR 3,00 bzw. EUR 4,00 über Nennbetrag wurden im Geschäftsjahr 2002 EUR 557.456,00 in eine Kapitalrücklage eingestellt. Im Geschäftsjahr wurden keine Beträge in die Kapitalrücklagen eingestellt oder daraus entnommen. Sie beträgt wie im Vorjahr EUR 1.615.656,00.



## **Verbindlichkeiten**

Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 2.636.481,36.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 5.676.273,83 (i. Vj. EUR 17.579.451,56) sind gesichert durch Grundschulden, Sicherungsübereignung der im Anlagevermögen befindlichen Windkraftanlagen, Abtretung von Ansprüchen gegen Versicherungen sowie aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus sonstigen Nutzungsverträgen. Weiterhin sind Bankguthaben und Wertpapierdepots verpfändet.

## **Vermögen und Schulden aus Betriebsführungsverträgen**

Aus der Betriebsführung für Windkraftanlagen von Dritten bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 215 gegen Stromversorgungsunternehmen. Diese Forderungen werden als Treuhandvermögen nicht bilanziert.

Weiterhin wurden Stromeinspeisevergütungen für die Eigentümer auf Konten der Gesellschaft vereinnahmt, die zum Stichtag noch nicht an die Eigentümer weitergeleitet wurden (TEUR 82). Der Ausgleichsanspruch der Eigentümer der Windkraftanlagen wird in gleicher Höhe als Verbindlichkeit ausgewiesen.

## **IV. Sonstige Angaben**

### **Organe der Gesellschaft**

Vorstände der wind 7 Aktiengesellschaft waren im Geschäftsjahr 2005:

Als Vorsitzender des Vorstandes:

Herr Dirk Jesaitis, Eckernförde

(Geschäftsführender Gesellschafter des Planungsbüros 4WIND GmbH, Geschäftsführer der wind 7 Service GmbH, stellvertretender Vorsitzender im Planerbeirat des Bundesverbandes WindEnergie e. V.)

und

als Vorstand:

Herr Stefan Groos, Busdorf

(Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender Betriebsführerbeirat des BWE, Geschäftsführer der wind 7 Services GmbH)

Mitglieder im Aufsichtsrat in 2005 waren:

- Herr Dr. Dirk Unrau, Eckernförde - Vorsitzender -  
(RA Partner in der Sozietät Koch, Staats, Kickler, Schramm & Partner,  
Rechtsanwälte und Notare, Kiel)
- Herr Dipl.-Oec. Hans-Helmut Kutzeer, Oldenburg  
stellvertretender Vorsitzender -  
(Geschäftsführer mdp GmbH)
- Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Hauke Kahlcke, Bad Soden im Taunus  
(Geschäftsführer VR FACTOREM GmbH, Eschborn)

## **V. Stock Options/Bedingtes Kapital**

Das Grundkapital der wind 7 Aktiengesellschaft ist um EUR 500.000, eingeteilt in bis zu 50.000 Namensaktien zum Nennbetrag von jeweils EUR 10,00, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insofern durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionen, welche die Gesellschaft auf Grund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 21.12.2000 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ausgegeben hat, von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Auf Grund der Ermächtigung vom 21.12.2000 wurden den Mitarbeitern und leitenden Angestellten (17.000 Stück) sowie den Mitgliedern des Vorstandes (25.000 Stück) Bezugsrechte (Aktienoptionen) angeboten. Insgesamt 42.000 Stück solcher Optionsrechte wurden ausgegeben.

Bis zum heutigen Tage wurden noch keine Aktienoptionen ausgeübt.

## **VI. Wandelschuldverschreibungen/Bedingtes Kapital II**

Die Hauptversammlung der wind 7 Aktiengesellschaft hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27.08.2007 einmalig oder mehrmalig auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“ genannt) im Nennbetrag von bis zu EUR 2.500.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu EUR 2.500.000,00 nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren.

Von dieser Ermächtigung wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Eckernförde, 5. Mai 2006

Dirk Jesaitis

Stefan Groos

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2005	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Software	80.373,69	0,00	0,00	0,00	80.373,69
2. Geleistete Anzahlungen	29.310,34	8.594,66	0,00	0,00	37.905,00
	109.684,03	8.594,66	0,00	0,00	118.278,69
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke	597.747,61	0,00	0,00	0,00	597.747,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.504.368,69	2.246,00	34.346,63	0,00	10.540.961,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.891,29	18.882,60	0,00	44.234,04	104.539,85
4. Geleistete Anzahlungen	37.377,22	24.654,97	0,00	0,00	62.032,19
	11.269.384,81	45.783,57	34.346,63	44.234,04	11.305.280,97
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	11.379.068,84	79.378,23	34.346,63	44.234,04	11.448.559,66

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.1.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
71.886,85	8.027,34	0,00	79.914,19	459,50	8.486,84
0,00	0,00	0,00	0,00	37.905,00	29.310,34
71.886,85	8.027,34	0,00	79.914,19	38.364,50	37.797,18
0,00	0,00	0,00	0,00	597.747,61	597.747,61
2.242.194,60	656.007,70	0,00	2.898.202,30	7.642.759,02	8.262.174,09
88.898,17	17.220,45	36.124,47	69.994,15	34.545,70	40.993,12
0,00	0,00	0,00	0,00	62.032,19	37.377,22
2.331.092,77	673.228,15	36.124,47	2.968.196,45	8.337.084,52	8.938.292,04
0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
2.402.979,62	681.255,49	36.124,47	3.048.110,64	8.400.449,02	8.976.089,22

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde.

Hamburg, den 5. Mai 2006

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Osbah  
Wirtschaftsprüfer

Kraus  
Wirtschaftsprüferin